

Ev. Kirchengemeinde Niederdresselndorf

Gemeindeversammlung am 27.09.26

**Pfarramtliche Verbindung – Veränderungen der
pfarramtliche Versorgung in unserer
Kirchengemeinde**



Die pastorale Versorgung im Solidarraum 2

nach Eintritt von Pfarrer Rainer Heuschneider
in den Ruhestand zum 01.09.2026

Kirchengemeinde
Neunkirchen

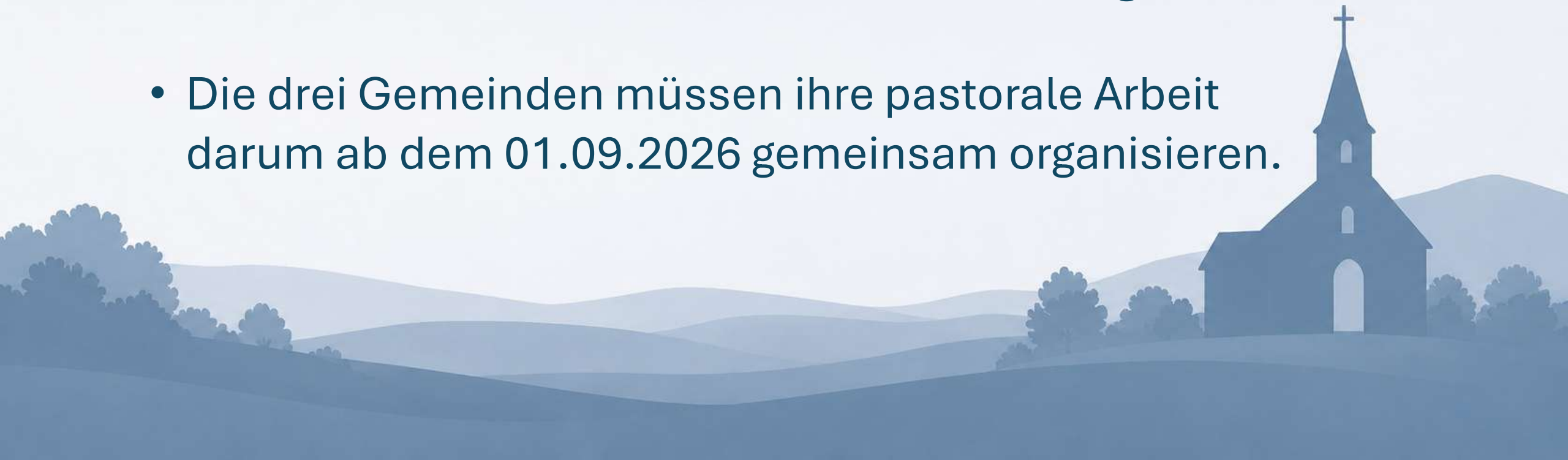
Kirchengemeinde
Burbach

Kirchengemeinde
Niederdresselndorf



Warum verändert sich etwas?

- Pfarrer Heuschneider ist zum 01.09.2026 in den Ruhestand gegangen.
- Die Stelle wird nicht neu besetzt und fällt weg.
- Die drei Gemeinden müssen ihre pastorale Arbeit darum ab dem 01.09.2026 gemeinsam organisieren.



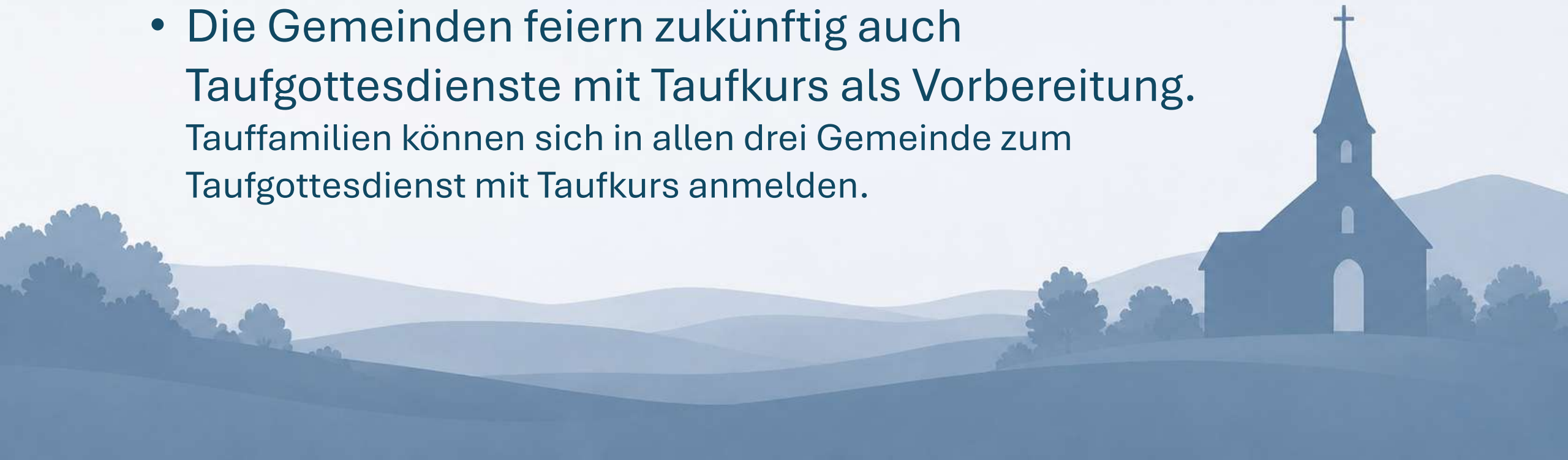
Was bleibt?

- Jede Kirchengemeinde feiert in der Regel weiterhin jeden Sonntag Gottesdienst.
- Jeder Ort behält seinen „Seelsorgepfarrer“.
- Wir feiern weiterhin regionale Gottesdienste.
(1. und 2. Weihnachtstage, Neujahr, evtl. Silvester, Osternacht, Ostermontag, Himmelfahrt, Reformationstag, Buß- & Bettag)



Was ändert sich?

- Wir arbeiten stärker regional zusammen.
Auch angesichts der Perspektive, dass nach dem Eintritt der Pfarrer Wahl & Schreiber in den Ruhestand auch diese Stellen wegfallen werden.
- Die Gemeinden feiern zukünftig auch
Taufgottesdienste mit Taufkurs als Vorbereitung.
Tauffamilien können sich in allen drei Gemeinde zum
Taufgottesdienst mit Taufkurs anmelden.



Was ändert sich?

- Die Pfarrer werden auf Anfrage Hausbesuche machen.
D.h.: Es gibt keine Geburtstagsbesuche vom Pfarrer mehr.
- Teilweise ändert sich die Zuordnung der
Seelsorgebereiche und Ansprechpartner.
Man wird nicht immer den „Wunschkpfarrer“ erhalten können.



Die Seelsorgebereiche & Ansprechpartner

Pfarrer

Tim Elkar

Martin Schreiber

Martin Ditthardt

Jochen Wahl (1/2 Stelle)

Seelsorgebezirk

Neunkirchen, Salchendorf,
Altenseelbach

*Wiederstein, Zeppenfeld,
Niederdresselndorf,
Oberdresselndorf, Lützel*

Burbach, Würgendorf,
Holzhausen

Wahlbach, Gilsbach, Lippe



Was ändert sich?



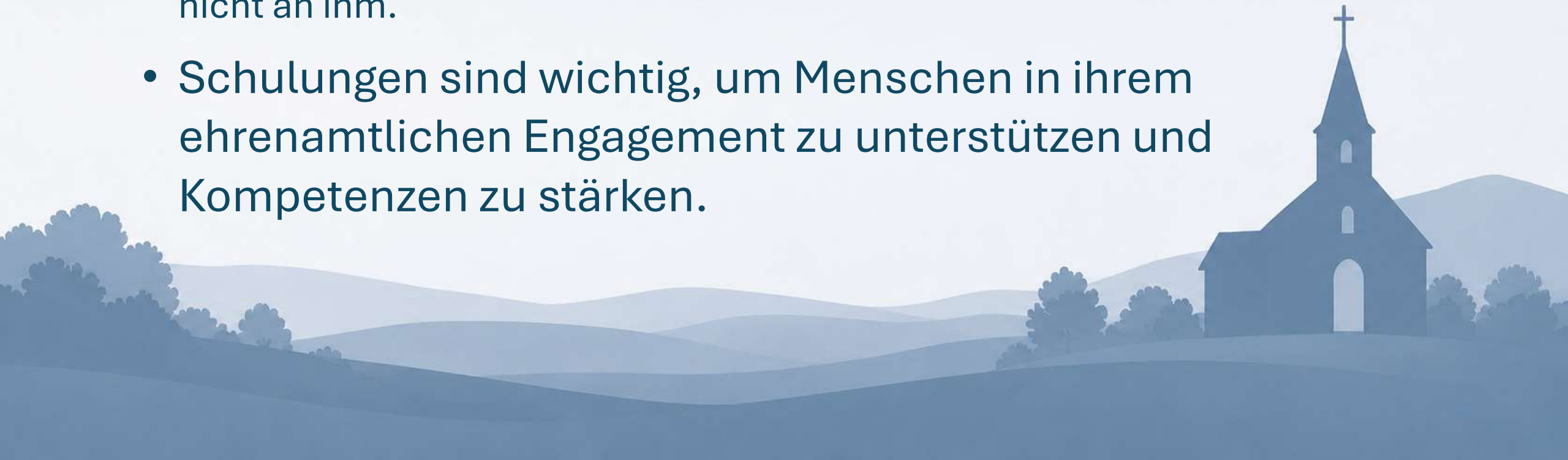
1. Vorsitz:
Pfarrer Dr. Tim Elkar

Stellvertretender Vorsitz:
Tobias Schwerdtner



Wo müssen wir Prioritäten setzen?

- Beerdigungen und Seelsorge haben Vorrang.
- Ehrenamtliches Engagement wird noch wichtiger.
Gemeinde ist nicht der Pfarrer und gemeindliches Leben hängt nicht an ihm.
- Schulungen sind wichtig, um Menschen in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen und Kompetenzen zu stärken.



Blick nach vorn

- Wir werden weniger Pfarrer haben – ab 01.09.26: 3,5 Stellen,
nach Ruhestand Wahl & Schreiber: 2 Stellen.
- Wir werden in den drei Gemeinden enger zusammenarbeiten: gemeinsame Projekte.
- Wir werden eine verlässliche pastorale Versorgung über Gemeindegrenzen hinweg haben.



Unser gemeinsames Ziel

ist, auch mit weniger Pfarrern eine verlässliche und gute pastorale Versorgung sicherzustellen.



Zum Schluss:

Auch in Zukunft haben wir als Gemeinde einen doppelten Auftrag:

„Gehet hin und lehret alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,19-20)

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand!“ UND „liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!“ (Mt 22,37.39)



Rückfragen?

**Gerne ansprechen – z.B.
beim Kirchkaffee nach
dem Gottesdienst**

